

Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 29 – 25. Juli 2014 – an alle Haushalte



Der Abbruch

Die Bauarbeiten beim Kindergarten gehen voran.

2

Beeindruckend

Eine weitere Lieblingsgeschichte, diesmal rund ums Velofahren.

3



Es wird geprobt

Im Oktober startet «Die Frauen von Killing».

4



Vier Jahrzehnte lang den Reitsport geprägt

Derzeit hat Ueli Brunner alle Hände voll zu tun: Er organisiert zum vierzigsten Mal die Springkonkurrenz des Kavallerievereins Bünztal. Beim OK-Präsidenten laufen nicht nur alle Fäden zusammen, ohne ihn geht (fast) gar nichts.



Ueli Brunner auf dem Kutschbock unterwegs mit kleinen Gästen und den Pferden Lady und Larina.

«Ueli Brunner ist die Springkonkurrenz in Person», bringt Fabienne Küenzli, die Präsidentin des Bünztaler Kavallerievereins, Brunners Engagement auf den Punkt. «Er ist ein Champfer. Und wenn er etwas tut, dann macht er das mit viel Herzblut», lobt sie. Sein immenses Engagement habe aber auch Nachteile, gibt sie zu bedenken. Denn: «Ohne ihn und sein grosses Wissen geht fast gar nichts.» Einen Nachfolger für den OK-Präsidenten zu finden, ist denn auch ein grosses Unterfangen. Die Fussstapfen, die Brunner hinterlässt, sind vielen potentiellen Nachfol-

gern eine Nummer zu gross. Etwas lockerer sieht es Brunner selber: «Ich will nicht nur organisieren, ich lege auch gerne Hand an.» Bereits im Februar legt er los und geht auf Tuchfühlung mit Sponsoren. Er organisiert OK-Sitzungen, informiert die Presse, organisiert das Festzelt, stellt den Festführer zusammen und ist Ansprechperson für die Fragen der Reiter.

Rasen bei den Reitern unbeliebt

Mitte Juni folgt die heisse Phase für den pensionierten Maurer-Po-

lier. «Ich erstelle anhand der eingegangenen Anmeldungen das Programm», erzählt er. «Die Anmeldedisziplin hat sich im Verlauf der letzten Jahre enorm verschlechtert», bedauert er. Früher sei eine Zusage noch verbindlich gewesen. Heute melden sich viele Reiter erst im letzten Moment an. Und auch mit den Abmeldungen würden es einige nicht mehr so genau nehmen.

Dass die Zahl der Anmeldungen ständig sinkt, hat einen einfachen Grund: Die Reiter bevorzugen Sand als Unterlage. Die Springkonkurrenz bei der Getreidesam-

melstelle wird jedoch auf Rasen ausgetragen. «Wenn der Rasen feucht oder gar nass ist, steigt das Verletzungsrisiko für Pferd und Reiter», erklärt er.

Viele Pferdesportler weichen deshalb auf Sandplätze aus. «Wenn dieser Trend anhält, dann wird die Wohler Springkonkurrenz zum Auslaufmodell», prognostiziert er.

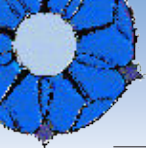
Ein Hans-Dampf

All dieser Widrigkeiten zum Trotz: Die vergangenen Tage arbeiteten die Frauen und Männer des Kavallerieverein Bünztal einmal mehr auf Hochtouren, um die 48. Austragung des Reitturniers auf Villmerger und Wohler Boden möglich zu machen. Nebst dem sportlichen Aspekt lockt die Festwirtschaft das Publikum in Scharen an.

Die Veranstaltung findet mitten in den Sommerferien statt und hat praktisch keine Konkurrenz im Freiamt. «Das ist noch ein Fest nach altem Schrot und Korn», freut sich Brunner auf die Unterhaltung mit Tanzmusik vom Einmann-Orchester «Bödeli».

Ein Familienunternehmen

«Ich bin mit Pferden aufgewachsen», erzählt er. Und so verwundert es denn auch nicht, dass der Villmerger die Train-Rekrutenschule besucht hat. Mit 27 Jahren kaufte er sich sein erstes Pferd. Seither stehen im Stall neben seinem Einfamilienhaus am Chrumbacherweg mindestens zwei Tiere. Die braucht er, um Kutschen- und



Pferde sind Ueli Brunners grosse Leidenschaft.

Wagenfahrten für kleinere und grössere Gesellschaften durchzuführen.

Die Pflege und das Training der Pferde beansprucht viel Zeit. Ehefrau Rosmarie nimmt ihm viel Ar-

beit ab. Auf diesen Einsatz angesprochen, zuckt sie mit den Schultern und meint: «Das ist doch selbstverständlich, dass ich da mit anpacke.»

Auch die drei Kinder werden ein-

gespannt für diverse Arbeiten. «Ich glaube, die sind recht froh, dass die Springkonkurrenz jeweils während des Jungwacht-Blauring-Lagers stattfindet. Dann sind alle drei weg und wir können sie nicht für Arbeiten anfragen», sagt Rosmarie Brunner lachend.

Zwei weitere Jahre?

Nach vierzig Jahren tatkräftigem Einsatz für die Wohler Springkonkurrenz will Ueli Brunner einen

Schlussstrich ziehen. «Eigentlich habe ich angekündigt, dass sie einen Neuen suchen müssen», sagt er.

Eine Nachfolge zu finden, ist nicht einfach. Und so hofft die Präsidentin Küenzli, dass es ihr gelingt, Brunner für zwei weitere Jahre zu überreden. Dann nämlich kann man die 50. Austragung des Springreitens am Grenzweg feiern.

Text und Bilder: nw

Drei Tage im Zeichen des Reitsports

Heute Freitag, 25. Juli, startet die Springkonkurrenz um 14.30 Uhr mit den ersten Prüfungen. Der Springplatz und die Festwirtschaft befinden sich am Grenzweg auf Wohler und Villmerger Boden (nahe Aldi und Getreidesammelstelle). Den Zuschauern bietet der Kavallerieverein Bünztal ein interessantes Programm. Die Wettbewerbe werden vom Anfänger bis zum ambitionierten Amateur bestritten. Höhepunkt des drei Tage dauernden Springreitens dürfte das Knock-Out-Springen am Samstagabend um etwa 21 Uhr sein. Der Springplatz wird mit Gasballonen in romantisches Licht getaucht. Die Prüfungen starten am Samstag bereits um 7 Uhr, am Sonntag um 8 Uhr. Die Festwirtschaft lädt zu Speis und Trank und auf die Kinder warten der Spielplatz, das Ponyreiten und ein Streichelzoo.

Abbruch in vollem Gange

Beim Kindergarten Bündten hat sich seit Sommerferienbeginn einiges getan. Bereits ist der obere Teil des alten Anbaus dem Erdboden gleichgemacht.



So sah der Kindergarten Bündten vor Baubeginn aus.

Die Vorher/Nachher-Bilder zeigen es deutlich: Auf dem oberen Kindertengelände steht kein Stein mehr auf dem anderen. Der Bagger hat in den vergangenen Tagen volle Arbeit geleistet. Der

Bauleiter Silvio Stierli ist mit dem Bauverlauf zufrieden, sagt aber auch, dass die Abbrucharbeiten nicht ganz einfach sind: «Es ist schwierig, den Abbruch gut vom bestehenden Bau zu lösen. Zu-



Der Bagger hat volle Arbeit geleistet, der obere Teil ist abgebrochen.

dem wurde bisher viel Handarbeit benötigt, um das Abbruchmaterial sorgfältig entsorgen zu können.» Jetzt sei man dran, die Betondecke sowie die Wände des unteren Teils abzubrechen.

Das Ziel der Bauführung ist es, bis zum Schulbeginn mit den Abbrucharbeiten fertig zu sein, «denn der Schulbetrieb muss gewährleistet sein», so Stierli.

Text und Bilder: sd



Sportliche Höchstleistung

Mountainbiker Sämi Burkart absolvierte letzten Sommer die fast fünftausend Kilometer lange «Tour Divide» auf der Wasserscheide der Rocky Mountains quer durch Nordamerika. Diese Leistung beeindruckte Redaktorin Therry Landis nachhaltig.



Sämi Burkart, links, und Reto Koller nahmen 2013 die Strapazen der «Tour Divide» auf sich.

Nach langer und minutiöser Vorbereitungszeit startete Sämi Burkart Mitte Juni 2013 zum dritten Mal das Abenteuer «Tour Divide». Zusammen mit Reto Koller nahm er die 4470 Kilometer lange Strecke in Angriff. Die «Tour Divide» wird jährlich auf einer festgelegten Strecke ausgetragen, «The Great Divide Mountain Bike Route» genannt. Es ist die längste unbefestigte Veloroute der Welt, die nach einer vierjährigen Erfassungsdauer 1998 freigegeben wurde. Sie startet in der kanadischen Provinz Alberta und führt durch die US-Staaten British Columbia, Montana, Idaho, Wyoming und Colorado. Nach 44000 Höhenmetern werden die rund

hundertvierzig Teilnehmer aus der ganzen Welt am Ziel an der mexikanischen Grenze erwartet, in Antelope Wells, New Mexico. Die Strapazen, welche die Sportler gewillt waren auf sich zu nehmen, imponierten mir. Die unvergleichliche Natur, das Abenteuer, die schönen Begegnungen mit den begeisterten Menschen und die sportliche Herausforderung entschädigten sie für den gewaltigen Effort.

Grizzlis und Pumas

Der Start in Banff, Kanada, lag auf 1400 Metern am Osthang der Rocky Mountains. Auf den ersten 2500 Kilometern wurde in durchschnittlich 3000 Metern Höhe

gefahren. Abrupte Wetterwechsel mit Schneestürmen und Gewittern mussten einkalkuliert werden. Grizzlis, Pumas und sogar Buschbrände stellten weitere Gefahren dar. Bei Dunkelheit nach vier oder fünf Stunden Schlaf aufzubrechen, sechs Stunden bei tiefen Temperaturen zu strampeln, um danach acht Stunden unter der sengenden Sonne zu schwitzen, brachte die beiden Freunde an ihre Grenzen. Es ist nicht jedermanns Sache, täglich 14 bis 16 Stunden auf dem Sattel zu sitzen und tagelang keine Menschenseele anzutreffen. Meist übernachteten die zähen Sportler in ihren selber entwickelten, ultraleichten Zelten. Gepäck führten die Biker ganz wenig mit, auch die Ernährung war spartanisch.

Neue Herausforderung

Burkart hat auch dieses Jahr bereits sportliche Hochleistungen auf seinem Bike erbracht. Ein 24-Stundenrennen und ein Acht-Etappen-Rennen liegen bereits hinter ihm. «Falls ich die «Tour Divide» nochmal in Angriff nehme, dann sicher gemüthlicher. Aber momentan ist das kein Thema.» Für den nächsten Sommer hat der Sportler einen anderen Plan: Er wird am «NAVAD 1000» teilnehmen, einer in dieser Form für die Schweiz komplett neuen Mountainbike-Veranstaltung. «Das sind

eintausend Kilometer von Romanshorn am Bodensee bis nach Montreux am Genfersee. Die steile Topographie mit 30000 Höhenmetern wird eine grosse Herausforderung», so der 52-Jährige.

Komplett auf sich allein gestellt

Das besondere an solchen Rennen ist, dass es keine Begleitautos, Mechaniker, Helfer, Absperrungen, Streckenposten, Beschilderung und Festwirtschaft braucht. Jeder Fahrer ist auf der ganzen Tour komplett auf sich allein gestellt. Es gibt weder Teilnahmegebühren noch Preisgeld. Der Spass am Biken, der faire Vergleich mit Kollegen, die faszinierende Natur, unbekannte Gegenden, atemberaubende Landschaften und Stimmungen sowie der Stolz auf die vollbrachte Leistung stehen im Vordergrund.

Text: tl, Bild: zgx

Unsere schönsten Geschichten

Die Villmerger Zeitung kann ihr erstes Jubiläum feiern. Aus diesem Grund erzählen die Redaktorinnen, welche Begegnung für sie im ersten Arbeitsjahr bei der Zeitung die eindrücklichste war. Therry Landis hat aus ihren Berichten die Reportage über Sämi Burkard's «Tour Divide» gewählt.

Rüebli land
Löwenplatz 2
5612 Villmergen
056 622 10 46
www.ruebllandbeck.ch

BECK

**Am 1. August sind wir von
07.30 bis 13.00 Uhr
für Sie da!
Speziell, herrliche
1. August-Butterweggen**

LEBENSCHAFTLICH ANDERS

**FAHRSPASS
NEU DEFINIERT.**

DER MAZDA CX-5
MIT SKYACTIV TECHNOLOGIE.

GARAGE D. Isenegger

mazda

Rigscherstr. 22
5610 Wülken
056 / 622 44 44

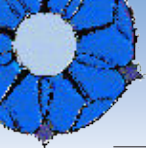
ab CHF **27600.-** oder

ab CHF **259.-**/Monat

- City-Notbremsassistent SCBS
- 5.8" Farbmonitor mit Touchscreen
- Start-Stop-System i-stop
- Fernichtassistent HBC
- CO₂ ab 119 g/km und Verbrauch ab 4,6 l/100 km
- und vieles mehr

Die Angebote sind kumulierbar und gültig für Verkaufsverträge vom 01.07.14 bis 31.08.14. ¹ Leasingbeispiel: Mazda CX-5 Challenge SKYACTIV-G 165 FWD, Nettopreis CHF 27600.-, 1. grosse Leasingrate 25,40% vom Fahrzeugpreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9%, CHF 259.-/Mt. Ein Leasing-Angebot von ALPHERA Financial Services, BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Sämtliche Angaben gültig bei Drucklegung. Alle Preise inkl. 8% MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. Energieeffizienz-Kategorie A-E, Verbrauch gemischt 4,6-6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen 119-155 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g CO₂/km).

KOMMEN SIE ZU UNS: EINE PROBEFAHRT WIRD SIE ÜBERZEUGEN.



Lottogewinn und Todesfall

Die Theatergesellschaft Villmergen steckt mitten in der ersten Probephase für die skurrile, kriminelle Komödie «Die Frauen von Killing» von Norbert Franck. Paul Koch hat den Text überarbeitet und dem Freiamter Dialekt angepasst.



Vier der insgesamt sieben kriminellen Ladies (v.l.): Maria Frischknecht, Hildegard Hilfiker, Greti Küng und Monika Koch.

Im unterhaltsamen Stück spielen sieben Frauen und vier Männer mit. Es handelt von einer Schicksalsgemeinschaft von Frauen, deren Männer vor Jahren bei einem Busunglück ums Leben kamen. Die Probephase für ein anstehendes Chorkonzert gerät durcheinander, als ein Lottogewinn in greifbare Nähe rückt.

Nun soll dem Schicksal nachgeholfen werden. Die Witwen überzeugen mit ihrem Charme sogar den Pfarrer und den Bürgermeister, ihnen unter die Arme zu greifen. Schaffen sie es, ihre Lottomillion zu ergattern?

Wie sie dies anstellen und ob es ihnen gelingt, das bringt Spannung in die lustige, turbulente und schräge Komödie, die mit britischem Humor gespickt ist.

Neue Wege

Zum ersten Mal führt eine Frau am Villmerger Theater Regie. «Wir wollten den Aufwand für die Proben verringern und erstmals ohne Profiregie arbeiten», erklärt Präsidentin Hildegard Hilfiker.

Gabi Regli ist eine versierte Laienregisseurin, die den Villmergern von anderen Theatern sehr angenehm aufgefallen ist. Auch sonst weicht die Produktion von früheren Projekten ab. «Statt auf

der Bühne wird im Saal gespielt. Die Zuschauer werden auf und vor der Bühne sitzen», verrät Hilfiker.

In ihrer Rolle aufgehen

Während der Probe herrscht aufgeräumte Stimmung. Der Text sitzt bei einigen schon sehr gut, während andere noch auf die Unterstützung der Souffleuse angewiesen sind. «Bis zur Premiere im Oktober bleibt noch genügend Zeit, da werden die Passagen problemlos sitzen», ist Regisseurin Gabi Regli zuversichtlich. Sie ist seit 28 Jahren mit dem Theater verbunden, sei es auf oder hinter der Bühne. Regli findet es spannend, «fremd zu gehen», mit neuen Personen zu arbeiten und sich im Laufe der Proben aufeinander einzustimmen. «Ich lasse den Darstellenden Raum zur Entfaltung, sie müssen nicht Wort für Wort der Vorlage übernehmen, sondern ihre Eigenheiten in die Figur einfließen lassen», erklärt die 63-Jährige.

Die Premiere findet am Samstag, 11. Oktober statt. Bis zum 8. November sind neun Vorstellungen geplant, jeweils am Freitag und Samstagabend. Dazu kommt eine Nachmittagsvorstellung am Sonntag, 2. November.

Text: tl/zg, Bild: zg

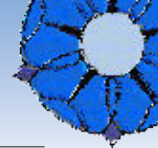


Kutschen- und Bockwagenfahrten – Ueli Brunner, 056 622 89 70

Geniessen Sie eine Fahrt mit

- Ihren Hochzeitsgästen
- Ihrer Festgesellschaft
- Ihren Jahrgängern
- Ihrer Kindergartenklasse
- Ihren Geschäftskollegen
- Ihren Vereinskollegen

Auch historische Fahrten sind möglich.



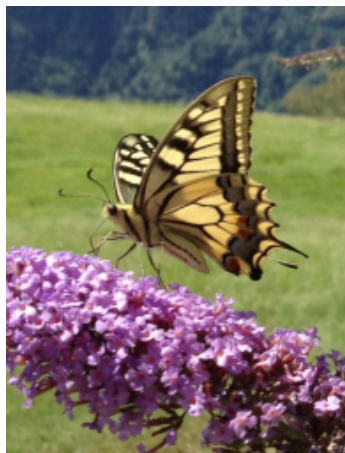
Warum in die Ferne schweifen?

Die Fotos dieser Woche zeigen, dass die Villmerger ihr Ferienglück ganz in der Nähe gefunden haben – teilweise sogar im eigenen Garten.

Familie Koch schickt Aufnahmen ihrer Söhne Fabian und Dorian. Mutter Karin meint dazu: «Unsere zwei Wasserratten erfinden an einem heissen Sommertag stets kreative Wasserspiele». Nicht grad im eigenen Garten, aber im Erusbach direkt vor seiner Wohnung, hat Silvin Jancic eine Entenfamilie beobachtet. «Die Entenmutter und ihre neun Küken wagten ihren ersten Versuch über den ‚Wasserfall‘ im Erusbach. Nach vielen Anläufen ist es ihnen geglückt», schreibt Jancic. Doch etwas weiter

weg, aber immer noch in der Schweiz, verbrachte James Kern seine Ferien. In der Leventina konnte er sowohl einen Schwalbenschwanz-Schmetterling wie auch eine scheue Smaragdeidechse fotografieren. «So schön ist die Natur, was braucht man mehr, um sich zu erholen», lautet sein Fazit. Wollen Sie die Leser der Villmerger Zeitung ebenfalls an Ihren schönsten Ferienmomenten teilhaben lassen? Wir freuen uns auf Ihre Fotos auf redaktion@v-medien.ch

Text: red, Bilder: zg



James Kern hat in der Leventina eine Smaragdeidechse und einen Schwalbenschwanz-Schmetterling fotografiert.



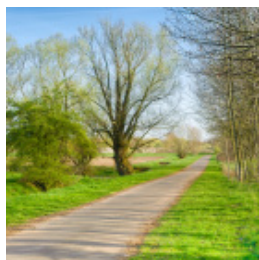
Dorian und Fabian Koch, sieben und vier Jahre alt, haben das richtige Mittel gegen die Hitze gefunden.

Sommer-Wettbewerb

Welche Strasse ist das?

Wer kennt sich aus bei Villmergens Strassennamen? Die Redaktion hat sich die schönsten, lustigsten, kuriosesten Strassenbezeichnungen rausgesucht und diese in ein Bilderrätsel verpackt. Die Kombination der Bilder führt zur Lösung.

Senden Sie uns die richtige Antwort bis Montag, 28. Juli zu, an redaktion@v-medien.ch und gewinnen Sie zwei Eintritte für das Kino Rex in Wohlen.



In der nächsten Ausgabe der Villmerger Zeitung finden Sie ein weiteres Bilderrätsel.

Die richtige Lösung in der Ausgabe vom 18. Juli lautete: Taubenlochweg. Aus den zahlreichen richtigen Einsendungen wurde Eveline Meier aus Villmergen gezogen. Sie gewinnt die zwei Tickets für das Kino Rex in Wohlen.



Silvin Jancic freut sich, dass die Entenfamilie den schwierigen Aufstieg im Erusbach geschafft hat.



Wir suchen !!!

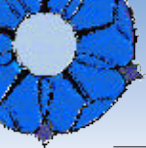
Trainer für unsere motivierten B-Juniorinnen

Trainer für unsere quirlige Ed Juniorenmannschaft

Trainer für unser E-Girls Powerteam

Interessierte melden sich unverbindlich bei praesi@fc-villmergen.ch oder juniorenobmann@fc-villmergen.ch





Aus dem Gemeindefeierhaus

1. August-Feier

Die beiden Turnvereine DTV und STV Villmergen laden zur Villmerger Bundesfeier ein. Ein Apéro – bei schönem Wetter auf dem Parkplatz Pfarreiheim und bei schlechter Witterung in der Mehrzweckhalle «Dorf» – eröffnet den feierlichen Anlass. Gross und Klein nimmt anschliessend in Dreier-Teams an einer kleinen «Buureolympiade» teil. Um 18 Uhr wartet ein feines Nachtessen auf die Besucherinnen und Besucher. Ralf Bucher, Geschäftsführer des Bauernverbands Aargau und Präsident der Ringerstaffel Freiamt, hält nach dem kurzen Konzert der Musik-

gesellschaft Villmergen gegen 19.30 Uhr die traditionelle Ansprache. Urchige Musik der «Überhöckler» unterhält dann die Festgemeinde bei gemütlichem Beisammensein noch bis tief in die Nacht hinein.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden folgende Baubewilligungen erteilt an:

Adalade Immobilien SA, Luzern, für eine Parkplatzvergrößerung, Schulhausstrasse/Klappergasse 25./Ulrich Brunner, Villmergen, für eine Parkplatzvergrößerung, Rebenstrasse 33./Daniel Fischer, Villmergen, für eine Sitzplatzüberdachung, Wohlerstrasse 20./Marcel Hagenbuch, Villmergen, Ortsteil Hilfikon, für den Anbau eines Carports mit Flachdach, Alte Landstrasse/Poststrasse 9./Dieter und Gisela Rey, Villmergen, für ein Balkongeländer und eine Sitzplatzvergrößerung, Rebemattweg 37..

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. Juli Springkonkurrenz des Kavaleriesvereins Bünztal

Montag, 28. Juli, 8.30 Uhr **Tagestour** Pro Senectute Velogruppe, Treffpunkt Badi Wohlen

Donnerstag, 31. Juli, 17 Uhr **Haselhock** mit Zeltmöglichkeit des Natur- und Vogelschutzvereins, Treffpunkt Dorfplatz

Freitag, 1. August, ab 17 Uhr **1. August-Feier STV und DTV** beim Pfarreiheim (Schlechtwetter MZH)

bis 2. August, Sommerlager der Jubla in Obergesteln/VS

3. bis 9. August, Fussball-Juniorenlager in Waldstatt AR

bis 30. August, Osterspiel Muritheater

«Die aufgeführten Veranstaltungen entnehmen wir jeweils dem Veranstaltungskalender der Gemeinde. Bei Terminänderungen bitten wir die Veranstalter, die Redaktion direkt und rechtzeitig zu informieren.»

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

STIFTUNG
künstlerhaus Boswil

Ort der Musik

www.kuenstlerhausboswil.ch
Telefon 056 666 12 85

kino REX

mit Videothek

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch
Telefon 056 622 25 00

GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCHE

Bauherr: Huruglica Avni und Ganimete, Stampfenmattstrasse 10, 8909 Zwillikon

Projektverfasser: Alfred Leuppi, Architekt, Weingasse 80, 5613 Hilfikon

Bauobjekt: Umbau Zweifamilienhaus, Gebäude Nr. 27
Projektänderung:
Wärmepumpe aussen

Bauplatz: Büttikerstrasse 12, Parzelle 3060

Öffentliche Auflagen der Baugesuche auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt vom 26. Juli 2014 bis 25. August 2014.

Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.

Grillabend auf der Haselmatt

Am Donnerstag, 31. Juli, treffen sich Naturschützer und Naturbegeisterte zum gemütlichen Grillieren am Rietenberg.

Traditionell findet die Zusammenkunft am Vorabend des 1. August statt. Auch dieses Jahr wird es so sein. Jeder Teilnehmer nimmt seine Esswaren im Rucksack selber mit. Getränke können vor Ort gekauft werden. Nach dem Grillieren plaudert man über alles und geniesst die wunderbare Aussicht

über das ganze Bünztal. Natürlich wird auch wieder «Mölki» gespielt, bevor es dunkel wird. Für Outdoor-Freaks besteht auch eine Zeltmöglichkeit. Abmarsch vom Dorfplatz Villmergen ist um 17 Uhr. Der Anlass findet nur bei schönem, gewitterfreiem Wetter statt.

Text: zg





Yoga, Sprachen oder Malen

Im Spätsommer und Herbst führt die Pro Senectute wieder einige Kurse für Senioren durch.

Yoga findet in Wohlen ab dem 12. August bis 30. September statt, jeweils von 8.45 bis 9.45 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Anmeldeschluss ist der 29. Juli. Weitere Yogakurse werden von Oktober bis Dezember abgehalten. Wer Lust aufs Malen mit Acryl hat, kann ab 2. September bis 7. Oktober, jeweils von 13.30 bis 16.45 Uhr den Kurs von Doris Perren besuchen. Anmeldeschluss ist der 19. August.

Diverse Sprachkurse

Vom 1. bis 12. September starten in Wohlen und Berikon diverse Englischkurse für Anfänger, Fort-

geschrittene und «English for Tourists». In Berikon findet der Anfängerkurs «English for Tourists» ab 1. September bis 1. Dezember, jeweils von 15.30 bis 17.15 Uhr statt. Anmeldeschluss ist der 18. August. Der Englisch-Anfängerkurs in Wohlen findet ab 11. September bis 11. Dezember immer von 10 bis 11.45 Uhr statt. Anmeldungen sind möglich bis am 28. August. Ebenfalls in Wohlen finden diverse Spanischkurse statt. Spanisch für Anfänger und Mittelstufe B mit einigen Vorkenntnissen wird ab 1. September bis 8. Dezember angeboten, jeweils von 10 Uhr bis 11.45

Uhr beziehungsweise von 8.15 bis 10 Uhr. Anmeldeschluss ist der 18. August. Für den Kurs Spanisch Grundstufe A2 von Dienstag, 2. September bis 4. November, von 8.15 bis 10 Uhr, ist der Anmeldeschluss der 19. August.

Informationen/Anmeldungen

Über Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Bremgarten, Paul Walser-Weg 8, 5610 Wohlen, Tel. 056 622 75 12. Alle aktuellen Kurse sind auf der Internetseite unter www.ag.pro-senectute.ch/ Aktuelle Angebote /Bildungskurse zu finden.

Text: zg

Ein Einbruch und ein Fehler mit Folgen

In der Nacht von Montag auf Dienstag brach ein Einbrecherduo in die Villmerger Apotheke ein. Zudem landete, ebenfalls am Dienstag, ein Polizeiauto im Bach.

Eine Bewohnerin an der Alten Bahnhofstrasse hörte nachts um zwei Uhr verdächtige Geräusche aus der Berg-Apotheke und verständigte umgehend die Polizei. Sofort rückten mehrere Patrouillen der Kantonspolizei an und umstellten das Gebäude. In der Folge gelang es ihnen, die beiden Tatverdächtigen in flagranti im Gebäude anzuhalten. Es handelt sich bei dem Einbrecherduo um zwei Bulgaren im Alter von 36 und 40 Jahren. Beide können keinen festen Wohnsitz in der Schweiz vorweisen. Zur Einlei-

tung der Ermittlungen wurden die beiden Einbrecher inhaftiert.

Polizisten sind auch nur Menschen

Ein Fahrzeug der Kantonspolizei kam am Dienstag um die Mittagszeit von der Strasse ab. Das hatte Folgen: Der Wagen landete im Holzbach. «Polizisten sind auch bloss Menschen», kommentiert Wachtmeister Bernhard Graser den Unfall. Das Einsatzfahrzeug der Kantonspolizei war um 12 Uhr auf der Unterdorfstrasse von Villmergen in Richtung

Kreisel Bünztalstrasse unterwegs. «Es war wohl ein Fahrfehler», so vermutet Graser, der dazu führte, dass das Auto mit samt den beiden Kantonspolizisten im Holzbach landete. Zum Glück sei niemand verletzt worden, so der Wachtmeister. Das Auto musste aber aus dem Bach geborgen und abgeschleppt werden. «Es entstand grosser Sachschaden am Fahrzeug», sagt Graser. Wie hoch der Schaden ist, darüber kann die Kantonspolizei aber derzeit noch keine Aussage machen.

Text: zg

Villmergen Medien AG

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:

www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Auflage:

3'600 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Redaktion, Gestaltung, Layout:

Sandra Donat Meyer, Leitung (-sd)
Therry Landis-Kühne (-tl)
Susann Vock-Burkart (-sv)
Nathalie Wolgensinger-Büchler (-nw)
Nicole Sprüngli

Verwaltungsrat:

Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer, Werner Brunner

Druck:

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
5612 Villmergen

Nächste Ausgabe:

31. Juli

Redaktionsschluss:

28. Juli, 17 Uhr

Inserateschluss:

28. Juli

Gartenbau Gartenplanung



NÜBLING

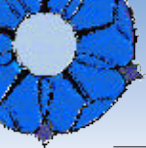
www.nuebling.ch über 70 Jahre

Nübling AG Gartenbau u.
Landschaftsarchitektur
Rigacherweg 40
5612 Villmergen
Tel: 056 622 32 70
info@nuebling.ch



NATURGARTEN
FACHBETRIEB

BIO-Fleisch vom MURIMOOS



Eine Reise nach Paris als Geburtstagsgeschenk?

Trudi Meier-Brunner zu Besuch bei der Redaktion der Villmerger Zeitung.



Trudi Meier-Brunner stammt aus Auw. Während ihres Haushaltjahrjahres bei der Familie Hans Steinmann am Sonnenweg lernte sie ihren späteren Ehemann kennen, der im Nachbarhaus aufwuchs. Nach ihrer Ausbildung in Luzern wurden die beiden ein Paar. In ihrem Eigenheim am Meisenweg zogen sie vier Kinder gross. Trudi Meier ist

Stammkundin in der Bibliothek und verbringt ausserdem viel Zeit in ihrem grossen Garten; momentan kocht sie Zucchetti süss-sauer ein. Die gelernte Krankenschwester arbeitete zehn Jahre bei der Spitex und betreut mit der Besuchergruppe der Pfarrei Personen aus dem Seniorenzentrum. Das Ehepaar Meier fährt begeistert Fahrrad und freut sich schon sehr auf die bevorstehende Ferienwoche mit der Velo-gruppe im Schwarzwald. Auch sonst sind sie sportlich unterwegs und wandern mit Begeisterung, im Winter mit Schneeschuhen. «Ferien verbringen wir meist in der Schweiz, aber zu meinem runden Geburtstag nächstes Jahr würde ich sehr gern nach Paris reisen», wünscht sich die 69-Jährige.

Text und Bild: tl

«Weisch no?»

Hitzewelle im Freiamt und zwei Bundesfeiern. Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».

Dieses Jahr mit einem Laternenzug

1944 beschliesst der Gemeinderat, dass die Bundesfeier wieder mit einem Lampionzug der Schuljugend bereichert werden soll. Dieser wurde die vergangenen Jahre eingestellt. «Lampions sind noch in der Schule vorhanden und sonst lässt sich bestimmt noch irgendwo eine solche Leuchtkugel auftreiben», lässt der Gemeinderat verlauten. Als Festredner konnte Vikar Werner Stäger engagiert werden. Der Feldprediger werde bestimmt die rechten Worte für diesen Anlass finden, so die Organisatoren.

Sommerhitze

1934 stöhnt man im Freiamt über die Hitze. Die Quellen-

und Wasserläufe seien in den vergangenen Tagen deutlich zurückgegangen, so die «Freiämter Nachrichten». Dies sei auf den gestiegenen Wasserbedarf in Landwirtschaft und Haushalt zurückzuführen. Doch die Villmerger brauchen sich keine Sorgen zu machen, das Pumpwerk funktioniere tadellos, so die Zeitung.

Doch noch eine Bundesfeier

Es sei das Verdienst des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, dass doch eine Bundesfeier stattfindet, so die «Freiämter Nachrichten» 1974. Der Gemeinderat sagte die Feier versuchsweise ab. Der Verein sprang in die Bresche und organisierte die Bundesfeier.

Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Inserieren Sie bei uns – auch in der Sommerzeit